

Inhaltsverzeichnis

Das goldene Kalb in Oderin 3

<<< zurück | **Kapitel 2: Drachen - und andere Tiersagen** | weiter >>>

Das goldene Kalb in Oderin

R. Scharnweber & O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933

Um **Mitternacht** zeigt sich da, wo sich der Weg von **Oderin** nach **Köthen (Märkisch-Buchholz)** kreuzt, ein goldenes **Kalb**. Es steht fast immer an einer Stelle still, läuft auch manchmal dort im Kreise herum. An der Stelle ist ein **Schatz** vergraben. Wenn nun jemand in der nächsten Nacht an der Stelle einen weißen **Hund** schlachten würde, ohne daß dabei ein Laut oder Schrei hörbar wird, dann würde der den Schatz heben können.

Es hat sich aber bis jetzt noch niemand gefunden, der den Mut aufgebracht hätte. Manche Leute erzählen auch, daß sich das Kalb dem Vorübergehenden **aufgehuckt** hätte.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Niederlausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw034&rev=1683810384>

Last update: **2025/01/30 10:40**

